

- insgesamt ein günstigeres Verhältnis zwischen Aufwand und Ergebnis zu sichern;
- die Produktion hochwertiger Erzeugnisse zur Versorgung der Bevölkerung durch hohe Wettbewerbsleistungen zu fördern.

Worauf kommt es bei der weiteren Erhöhung von Ordnung, Disziplin und Sicherheit an?

Der 9. Gewerkschaftskongreß hob hervor, daß zur Durchsetzung der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik größere Anstrengungen zur Erhöhung von Ordnung, Disziplin und Sicherheit erforderlich sind. Es ist notwendig, zusammen mit den Aufgaben zur Steigerung der Arbeitsproduktivität und zur Erhöhung der Effektivität Maßnahmen zu ergreifen, die darauf gerichtet sind, die Arbeitssicherheit noch besser zu gewährleisten, Unfallursachen zu beseitigen, kontinuierlich die Anzahl der Arbeitsunfälle weiter zu verringern und technisch sichere und arbeitshygienisch einwandfreie Arbeitsbedingungen zu garantieren. Die Erfahrungen lehren, daß gute Ergebnisse auf diesem Gebiet mit davon abhängen, inwieweit es gelingt, ein hohes Niveau der Rechtssicherheit an den Arbeitsplätzen zu gewährleisten und keinerlei Verletzungen der Gesetze auf diesem Gebiet zuzulassen.

Genosse Erich Honecker sagte in seiner bedeutsamen Rede auf dem 9. FDGB-Kongreß, daß trotz der geringeren Anzahl an Unfällen im Vergleich zu früher die Zahl der Arbeitsunfälle noch immer zu hoch ist. Er stellte die Aufgabe, die Aufmerksamkeit und Wachsamkeit weiter zu verstärken, die Unfallursachen weitgehend auszuschalten und Ordnung, Sauberkeit und Disziplin weiter zu erhöhen.

Für die ideologische Arbeit und Verbesserung der Leistungstätigkeit vermittelte der Kongreß folgende Erfahrungen :

- Ordnung, Disziplin und Sicherheit haben sich als eine bedeutende ökonomische Potenz erwiesen, die noch viele unausgeschöpfte Reserven enthält, die für den sozialen und ökonomischen Fortschritt zu erschließen sind. Havarien, Unordnung, Disziplinlosigkeit, Mängel im Arbeitsschutz und in der Arbeitssicherheit wirken dem Leistungsstreben und der schöpferischen Aktivität im Wettbewerb entgegen und stehen im Widerspruch zu unserem Programm des Wachstums. Sie verursachen erhebliche ökonomische Verluste und mindern Plan- und Wettbewerbsleistungen.
- Ordnung, Disziplin und Sicherheit sind in unserem wichtigsten Grundsatz, eingeschlossen, daß alles dem Wohl, dem Leben und der Gesundheit der Menschen dient. Es geht hierbei um Grundfragen der Existenz und der Unversehrtheit der Menschen. Jede Gefahr, jeder Unfall und jeder Schaden ist unvereinbar mit unserem sozialistischen Arbeiten und Leben.
- Ordnung, Disziplin und Sicherheit sind untrennbar mit der weiteren Entwicklung der sozialistischen Demokratie, vor allem in den Betrieben und Arbeitskollektiven, verbunden.

Gesetzesverletzungen, Unfallgefahren, Havarien und Diskontinuität im Arbeitsprozeß beeinflussen negativ die aktive Teilnahme der Werktätigen an der Leitung und Planung und ihre schöpferischen Leistungen im Wettbewerb. Es ist deshalb stärker von der marxistisch-leninistischen Erkenntnis auszugehen, daß Un-

fälle und Havarien vermeidbar sind, damit alle Menschen die Vorzüge der sozialistischen Gesellschaft und den Nutzen ihrer Arbeit voll genießen können und niemand zu Schaden kommt.

Das neue Arbeitsgesetzbuch verstärkt die gesetzliche Verantwortung dafür, die objektiven Ursachen für Unfälle, Havarien und Gefährdungen aufzudecken, zu analysieren und Maßnahmen zu ihrer Beseitigung abzuleiten. Das stellt Gewerkschaften und staatliche Leiter gleichermaßen vor die Aufgabe, den Fragen des Unfall- und Havariegeschehens noch mehr Aufmerksamkeit zu widmen und die Wachsamkeit und Kontrolle darüber zu verstärken, daß jeder, der auf diesem Gebiet Verantwortung trägt, diese Pflicht bewußt erfüllt.

Worin besteht die Bedeutung des neuen Arbeitsgesetzbuchs?

Eine bedeutende Rolle auf dem 9. FDGB-Kongreß spielte die weitere Ausgestaltung des sozialistischen Arbeitsrechts entsprechend den Beschlüssen des VIII. und IX. Parteitages der SED. Es wurde betont, daß vor allem das neue Arbeitsgesetzbuch die Vorzüge, Werte und Ideale des Sozialismus widerspiegelt. In überzeugender Weise bringt es die historische Überlegenheit des Sozialismus zum Ausdruck, die vor allein durch die Garantien und Rechte auf Arbeit, Bildung, Gleichberechtigung von Mann und Frau, durch die schöpferische Teilnahme an der Leitung und Planung u. a. sichtbar wird.

Diese historische Bedeutung des Arbeitsgesetzbuchs kam vor allem in der Rede des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED, Genossen Erich Honecker, zum Ausdruck.

In vielen Diskussionsbeiträgen wurde nachgewiesen, daß dieser Gesetzentwurf nicht nur von fast allen Gewerkschaftsmitgliedern mitgeschrieben wurde, sondern auch zum Inhalt hat, daß jeder, der für den Sozialismus schafft, auch an den sozialistischen Errungenschaften teil hat. Vor allem folgende Gedanken wurden von den Delegierten immer wieder hervorgehoben :

1. Die Gewerkschaftsmitglieder empfinden das Arbeitsgesetzbuch deshalb als ein für sie so bedeutsames Gesetz, weil es alle Probleme rechtlich regelt, die mit der wichtigsten Sphäre der Menschen, mit der sozialistischen Arbeit, Zusammenhängen. Die Delegierten rückten deshalb das sozialistische Arbeitsrecht noch stärker in den Vordergrund gewerkschaftlicher Arbeit mit dem sozialistischen Recht.
2. Die mehr als vierjährige Arbeit an diesem nach dem Willen der Arbeiterklasse mit der Klassenorganisation gestalteten Gesetz ist der bisher überzeugendste Ausdruck der immer breiteren Entwicklung sozialistischer Demokratie, vor allem in den Betrieben und Arbeitskollektiven.
3. Inhaltsreichtum, Lebensverbundenheit und Verständlichkeit des Gesetzeswerkes entspricht ganz dem Sinn des Parteiprogramms und sichert deshalb die weitere kontinuierliche und zukunftsichere Entwicklung des sozialistischen Arbeitsrechts. Das entspricht voll und ganz den Zielen gewerkschaftlicher Interessenvertretung.
4. Die Gewerkschaftsmitglieder sind beeindruckt von der Tatsache, daß zum erstenmal das verfassungsmäßige Recht auf Gesetzesinitiative der Gewerkschaft-